Rezensionen von Buchtips.net

Shari Lapena: Was sie nicht weiß

Buchinfos

Verlag:	Goldmann Verlag (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Thriller
ISBN-13:	978-3-442-20703-9 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	Euro (Stand: 01. Januar 1970)

Voller Überraschungen

Es ist das Schlimmste, was Sam sich vorstellen könnte.

Er ist beruflich stark eingespannt, doch reagiert natürlich umgehend auf den Anruf des Kindergartens, dass seine Frau Bryden Clara, die Tochter der beiden noch nicht abgeholt hat.

Und Bryden ist nicht erreichbar. Was ernste Gründe hat.

Denn als Sam die gemeinsame Wohnung in diesem gut situierten Wohnblock erreicht, sind zwar Laptop und Handy seiner Frau noch vorhanden, von Bryden aber fehlt jede Spur.

Während Sams Schwiegereltern eintreffen, er mit seiner Schwägerin den ersten Schock verdaut und tätig wird, Paige, Brydens beste Freundin zu Hilfe eilt, Angela von gegenüber (Clara ist mit ihrem Kind bestens befreundet) sich nützlich macht und das Ermittlerduo der Polizei seien Arbeit aufnimmt, fühlt sich alles fast an wie im Vakuum.

Unwirklich. Unwirtlich. Was ist passiert? In diesem Haus mit den glücklichen Eheleuten Sam und Bryden und ihrem vertrauten Kreis an Menschen?
Wie kann ein Mensch einfach so aus der Wohnung verschwinden. Einem Fremden hätte Bryden doch gar nicht die Tür geöffnet.

Es beginnt somit, wie in nicht wenigen Thrillern mit ähnlichem Setting. Ein Verbrechen geschieht in einem überschaubaren geographischen Raum und inmitten einer überschaubaren Zahl von Menschen. Die anscheinend alle keine anderen Gefühle für Bryden haben als Liebe.

Doch Schritt für Schritt, und das legt Lapena absolut spannend und überzeugend, teils emotional schockierend und jederzeit ins ich logisch vor, tauchen die Ereignisse tiefer in die Persönlichkeiten der Protagonisten ein und legen ein Licht nach dem andren auf die vorher so stabil und ausbalanciert wirkenden Beziehungsgeflecht untereinander.

Nicht ist, wie es scheint. Und wie es wirklich ist, was Schritt für Schritt sich erst enthüllt, ergibt einen packenden Lesestoff, den man so schnell nicht aus der Hand legt.

Da ist eigentlich klar, dass auch mancher Verdächtige (den man im Vorfeld eigentlich schon innerlich ausgeschlossen hatte), Haltungen in sich trägt, die sich so kalt und egozentrisch zeigen werden, dass beim Lesen die Raumtemperatur zu fallen scheint.

Was aber wirklich passiert ist. Und warum. Und wer es war, der Bryden überraschte und Sams Reisekoffer ausborgte, diese Klärung dauert bis fast zum Schluss und hält bis dahin Spannung und Tempo aufrecht.

Ein hervorragender Thriller

9 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von Lesefreund
[26. November 2026]